



## BAUER UNSER!

<b>Regie</b>	Robert Schabus
<b>Mit</b>	
<b>Land, Jahr</b>	AT, FR, 2016
<b>Kinostart</b>	11.05.2017
<b>Format, Dauer</b>	Flat - 1:1.85, 92 Minuten
<b>Suisa-Nr.</b>	1011.891
<b>Homepage</b>	<a href="https://tcfilm.frenetic.ch/de/katalog/detail/bauer-unser-1096/">https://tcfilm.frenetic.ch/de/katalog/detail/bauer-unser-1096/</a>

Billige Nahrung - teuer erkaufte.

### Inhalt

Billige Nahrung - teuer erkaufte. Ein einst stolzer Berufsstand ist in einem System aus Zwängen, Abhängigkeiten und Propaganda gefangen. Nach dem Motto „wachse oder weiche“ haben tausende Bauern aufgegeben oder wirtschaften heute im Nebenerwerb. Die verbliebenen sind gewachsen, haben sich spezialisiert und investiert. „Bauer Unser“ zeigt wie Wirtschaftspolitik und Gesellschaft immer öfter vor der Industrie kapitulieren. Es sind keine rosigen Bilder und doch gibt es viele hoffnungsvolle Momente. Etwa wenn der Vorarlberger Gemüsebauer und Rinderzüchter Simon Vetter stolz darauf ist, ein Bauer zu sein, der seine Kunden kennt und der Entfremdung entgegenhält. „Bauer unser“ ist ein Film, der Lust macht, dem Bauern ums Eck einen Besuch abzustatten, bewusst heimische Lebensmittel zu geniessen – und auch beim Einkauf das Bekenntnis abzulegen: „Bauer Unser“.